

Vater unser

Nach einer südamerikanischen Melodie
Satz: A. Frey-Völlen

The image shows a musical score for a men's choir. It consists of two systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a bass line (bass clef). The lyrics are written below the vocal line. The first system contains five lines of lyrics, and the second system contains five lines of lyrics. The music is in a simple, homophonic style with a steady rhythm.

1 Va - ter un - ser, Va - ter im Him - mel. Ge - hei - ligt wer - de dein
2 Wie im Him - mel, so auch auf Er - den. Ge - hei - ligt wer - de dein
3 Und ver - gib uns un - se - re Schuld. Ge - hei - ligt wer - de dein
4 Und führ uns, Herr, nicht in Ver - su - chung. Ge - hei - ligt wer - de dein
5 Denn dein ist das Reich und die Kraft. Ge - hei - ligt wer - de dein

1. Na - me. Dein Reich kom - me, dein Wil - le ge - sche - he.
2. Na - me. Un - ser täg - lich Brot gib uns heu - te.
3. Na - me. Wie auch wir ver - ge - ben un - se - ren Schuld - nem.
4. Na - me. Son - dem er - lö - se uns von dem Bö - sen.
5. Na - me. Und die Herr - lich - keit in E - wig - keit.

“Chorausgaben für Männerstimmen“

Vater unser

Melodie aus Südamerika

Chorsatz: A.Frey-Völlen. Männerchor

Ausgaben machbarer Chormusik für Chöre unserer Zeit



Ich will dem Herren singen

Text von Arno Pötzsch

Melodie und Satz:

A. Frey-Völlen

The image shows a musical score for a men's choir. It consists of two systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a bass line (bass clef). The first system contains five verses of lyrics. The second system contains five verses of lyrics. The music is in 4/4 time and G major.

1. Ich will dem Her-ren sin-gen, so lang ich leb und bin,
ihm Lob in Lie-dem brin-gen mit dank-bar fro-hem Sinn.
2. Wie sind die Werk und Ta-ten des Herrn so groß und viel.
Sein wun-der-weis-lich Ra-ten hat im-mer Weg und Ziel.
3. Das weiß ich wohl zu sa-gen von mei-nes Le-bens Fahrt;
wie hat an al-len Ta-gen mich Got-tes Hand be-wahrt!
4. Wie sollt ich je ver-ges-sen, was Gott an mir ge-tan,
mir freund-lich zu-ge-mes-sen von al-lem An-fang an.
5. Dem Her-ren will ich sin-gen, so lang mein Mund sich regt,
so lang ihm Lob zu brin-gen, in mir mein Herz noch schlägt.

1. Hab ich gleich nichts zu ge-ben, weil Gott al-lein nur gibt, ich
2. Sein Macht und sein Ver-mö-gen lenkt al-ler Din-ge Lauf, und
3. Trotz Äng-sten, Last und Sor-gen und wo ich's nicht ge-dacht, fand
4. Ich kann nur stau-nend schau-en die gött-lich gro-ße Huld und
5. Und sind's nur ar-me Wei-sen, ach, zu ge-ring für Gott, ich

Jede Art der Vervielfältigung (auch Fotokopie) ist untersagt. Aufführungen melden Sie bitte der GEMA
© 2006 by Verlag Wilhelm Haake, 28865 Lilienthal/Bremen, Hauptstr. 35 18828 b2

„Chorausgaben“

Ich will dem Herren singen

Text: Arno Pötzsch * Musik: A.Frey-Völlen. Männerchor

© Wilhelm Haake Musikverlag. Alleinauslieferung Eres - Lilienthal / Bremen

www.eres-musik.de

eres